

Näny

Georg

luKsI 28.10.1662
Neine

Leinenweber zu Herisau in der Schweiz
V v Joachim (∞)

luKsI 04.08.1663

Leinenweber ('Leinenknopp') zu Herisau
V v Johann (∞)

Hans Henrich

luKsI 29.09.1685 st. n.
Nenny

S v *Joachim Nenny u. Efr Magdalena Schumacher*
sEK v Hans Gnoll
TP v Katharina Christina Schwartz

Hans Konrad

luKsI 29.07.1675 +
30.07.1675 ∩ (ES)
Nenni

S v Joachim Nenni u. Efr Magdalena *Schumacher*

Joachim

luKsI 28.10.1662
Neine
∞ (JGE)

hiesiger Weberknecht, aus Herisau in der Schweiz
S v Georg Neine
Magdalena Schumacher

luKsI 29.08.1667
Nenni

von Herisau in der Schweiz
Weber zu Seebach
vh m Magdalena *Schumacher*
V v Magdalena (+)

luKsI 29.07.1675
Nenni

gewesener Bürger und Leinenweber zu Dürkheim
vh m Magdalena *Schumacher*
bereits verstorben

Johann

luKsI 04.08.1663
∞ (JGE)

hiesiger Leinenweber
S v Georg Näny
Anna Müller

Magdalena

luKsI 29.08.1667 +
30.08.1667 ∩ (ES)
Nenni

T v Joachim Nenni u. Efr Magdalena Groll
sEK v Hans Groll
hatte sich eine Zeitlang bei ihrem (Stief-)Großvater Hans Groll
hier eingefunden

Nagel von Freinsheim

s.u. Nagel von Dirmstein

Nagel von Dirmstein

Eberhard Heinrich

GbKsII 11.01.1631
oVN Nagel

Junker
Namens Joachim Rhodt zu Ungstein zeigt der Gerichtsprocurator
Johannes Reichardt an, dass dieser ein Zweiteil Acker unter
Handen hatte, das Junker Nagel 5 Viertel Wein zinst. Von diesem
Zweiteil hat Jacob Wagner die Hälfte mit Andres Deyer gegen ein
Stück Feld getauscht, das jenes an Besserung übertrifft. Jacob

Wagner hat deshalb die Weingülte auf dieses Stück geschlagen.
Das Gericht soll Recht sprechen.

GbKsII 26.04.1631
oVN Nagel von Dirmbstein

Junker
Namens Joachim Rhodt zeigt der Gerichtsprocurator Johannes Reichardt an, dass dieser ein Zweiteil Acker unter Händen hatte, das Junker Nagel 5 Viertel Wein zinst.

Peter

GbKsI 25.08.1534
Peter Nagel von Freinsheim

Ehrenfester Junker
zu seiner Klage gegen Niklaus Kellers Erben wegen eines Ohms Wein, das ein Bodenzins sein soll, soll er weitere Briefe oder Scheine vorlegen

GbKsI 08.06.1535

Ehrenfester Junker
Vertreten durch seinen Anwalt Bastian den Keller und Jörg Eppenbuch hat er Niklaus Kellers Erben verklagt, aber einem vorangegangenen Urteil noch nicht Genüge getan

GbKsI 08.06.1535
Peter Nagell

Junker
er ersucht durch seine Anwälte seinen Rechten Tag wegen des geweisten Urteils

GbKsI 07.05.1538
Peter Nagel

Ehrenfester Junker
Auf seine Forderung erschienen vor Gericht Niklois Kellers Erben und versprochen, das halbe Ohm Wein bis zum nächsten Gericht auszurichten und sich wegen der Verlegung zu bedenken

GbKsI 06.09.1552
oVN Nagel

Edler und ehrenfester Junker
In seiner Klage gegen seinen Hofmann Conradt Geiger, der nach seinem Dafürhalten die Güter nicht nach Wingertsmann's Recht baut, erkennt der Richter nach Inaugenscheinnahme, daß die Güter nicht gebaut und gehalten sind wie recht.

GbKsI 10.01.1559
Peter Nagel von Franbhem

Edler und ehrenfester Junker
In seiner Klage gegen Best Fißler wegen eines Baus, dem dieser ein Licht versperrt hat, war der Richter auf den Augenschein und weist zu Recht: Weil das Fenster lange Zeit unversperrt war und nie ein Eintrag geschehen soll Best Fißler seinen Bau entfernen und das Fenster unversperrt lassen wie von alters her, es sei denn, er täte vollkommene Beweisung, daß er das Recht hätte, dieses Fenster zu verbauen.

GbKsI 30.04.1560
oVN Nagel

Junker
In der Klage des Wolff Bechtelff gegen Jost Baur wegen fünf ß d hat er Brief und Siegel eingelegt.

Peter

GbKsI 10.01.1575
oVN Nagel

Flurnachbar von Caspar Göttlinger im Coppenhart.

GbKsII 09.01.1582
Nagel

Junker
Hans Schram heischt ab gegen ihn

GbKsII 24.04.1582
oVN Nagel

Junker
Sein Anwalt klagt gegen Hans Schram wegen 8 ß d Bede, Zins und Kosten. Weil er früher nicht mehr als 6 ß d gefordert hatte, ist der Beklagte keine weiteren Kosten zu bezahlen schuldig.

GbKsII 13.01.1590
Nagel

Junker
Niclaus Wars von Caspar Göttlinger ertauscht hat, steht ihm ein Zind von 1 ½ Viertel Wein zu.

GbKsII 29.08.1592

Junker

Nagel	Georg Seetz wohnt offenbar in einem Haus, das ihm gehört.
GbKsII 27.07.1593 Nagell	Flurnachbar von Mathis Hilchgart in der Maisenbach
GbKsII 13.01.1601 oVN Nagel	Junker Hans Ziegler schuldet ihm eine Korngülte wegen etlicher Güter..
GbKsII 28.04.1601 Nagel	Im Streit zwischen Simon Kientz und Herrn Jörg Seetz wegen etlicher Fenster an Junker Peter Nagels Behausung, nimmt der Richter den Augenschein ein. Es soll beim Urteil vom 29.08.1592 bleiben.
GbKsII 29.04.1606 oVN Nagel	Junker Flurnachbar von Jacob Happes am Weisenheimer Weg und im Bruchweg, beides in Kirchheimer Gemarkung und in der Kreuzgewann

Nahm

Apollonia

luKsI 26.01.1675 de Name	∞ (ES)	aus Dackenheim T v Hans de Name Hans Lorenz Schuster
luKsI 15.10.1676 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Anna Kunigunda (≈)
luKsI 16.09.1677 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster TP v Apollonia Spahl
luKsI 11.04.1679 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Anna Kunigunda (+)
luKsI 02.02.1680 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Johann Georg (≈)
luKsI 08.02.1680 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Johann Georg (+)
luKsI 26.03.1680 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster TP v Johann Lorenz Schröter
luKsI 17.12.1680 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster TP v Johann Philipp Unverzagt
luKsI 10.04.1681 Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Anna Maria (≈)
luKsI 11.07.1683 st.n. Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster TP v Anna Apollonia Linder
luKsI 28.05.1684 st.n. Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster TP v Apollonia Spahl
luKsI 08.10.1684 st. n. Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Johann Philipp (≈)
luKsI 26.12.1685 st.n. Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster TP v Apollonia Naußer
luKsI 30.12.1685 st.n. Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Anna Katharina (≈)
luKsI 29.09.1686 st.n. Schuster		vh m Hans Lorenz Schuster M v Johann Philipp (+)
luKsI 26.07.1693 st.n. Schuster		vh m Johann Lorenz Schuster TP v Johannes Laurentius Schuster (sEK)

luKs1 29.12.1725 +
31.12.1725 ∩ (PJK)
Schuster

Wwe v Hans Lorenz Schuster
zwar reformiert, doch ehrsame Witwe
an Hitze und Reißen im Leib gestorben
71 Jahre u. 6 Monate alt
31 Jahre im Witwenstand

Hans

luKs1 11.07.1673
de Name

zu Dackenheim
vulgo „der Schwarz-Hans“
V v Magdalena

luKs1 26.01.1675
de Name

gewesener Gemeinmann zu Dackenheim
V v Apollonia (∞)
bereits verstorben

luKs1 29.04.1677
de Name

gewesener Gemeinmann zu Dackenheim
V v Margretha
bereits verstorben

Magdalena

luKs1 11.07.1673
de Name

von Dackenheim
T v Hans de Name
TP v Hans Lorenz Stiegel

Margretha

luKs1 29.04.1677
de Name

von Dackenheim
T v Hans de Name
ledig
TP v Johann Philipp Friedmann

Naßal

Anna

luKs1 06.10.1667

vh m Hans Velten Naßal
M v Jost Rudolph (≈)

luKs1 06.10.1669
oVN

Wwe v Hans Veltin Naßal
sie hat Anna verw. Bruck nächtliche Herberge vergönnt

Hans Velten

luKs1 06.10.1667

aus dem Landsknechter Ländel gebürtig
hiesiger Tagelöhner
vh m Anna
V v Jost Rudolph (≈)

luKs1 06.10.1669

vh m Anna
bereits verstorben

Jost Rudolph

luKs1 06.10.1667 ≈ (ES)

S v Hans Velten Naßal u. Efr Anna
TP: Jost Rudolph Schwinn
Anna Groll

Naßauer

Maria Christina

luKs1 12.06.1707 ⊕ (PJK)

aus Gunderskirchen
T v Thomas Naßbauer
dient bei Pfarrer Philipp Jakob Kall
14 Jahre alt

Thomas

luKs1 12.06.1707

Vollbrauer zu Gunderskirchen
V v Maria Christina (⊕)

Nauser

Anna Barbara

luKs1 18.01.1688 st.n. ≈ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
TP: Henrich Oswald Groß u. Efr Anna Barbara
vertr d Anna Sophia Saur *geb. Dieffenbach*

Anna Margretha

luKs1 31.08.1691 st.n. *
02.09.1691 ≈ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
TP: Elias Schuster u. Efr Anna Margretha *Heintz*

Apollonia

luKs1 07.05.1682

vh m Paul Nauser
M v Maria Katharina (≈)

luKs1 06.02.1684 st.n.

vh m Paul Nauser
TP v Johann Laurentius Anthoni

luKs1 19.02.1684 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Maria Katharina (+)

luKs1 27.08.1684 st. n.

vh m Paul Nauser
M v Katharina Maria (≈)

luKs1 26.12.1685 st.n.
Naußer

vh m Paul Naußer
M v Apollonia (≈)

luKs1 xx.03.1686 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Katharina Maria (+)

luKs1 18.01.1688 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Anna Barbara (≈)

luKs1 15.07.1689 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Maria Benedicta (*)

luKs1 29.07.1689 st. n.

vh m Paul Nauser
M v Maria Benedicta (+)

luKs1 09.09.1689 st. n.

vh m Paul Nauser
M v Dorothea (+)

luKs1 31.08.1691 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Anna Margretha (*)

luKs1 18.11.1691 st.n.

vh m Paul Nauser
TP v Apollonia Hepp

luKs1 22.03.1693 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Peter (*)
M v Johannes Laurentius (*)

luKs1 30.05.1693 st.n.

vh m Paul Nauser
M v Johannes Laurentius (+)

Apollonia

luKs1 26.12.1685 st.n. ≈ (ES)
Naußer

T v Paul Naußer u. Efr Apollonia
TP: Apollonia Schuster *geb. de Name*
Martin Unverzagt

Dorothea

luKs1 09.09.1689 st.n. +
10.09.1689 ∩ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
an der grassierenden roten Ruhr gestorben
10 Jahre alt

Johann Lorenz

luKs1 22.03.1693 st.n. *
24.03.1693 ≈ (ES)
Johannes Laurentius

S v Paul Nauser u. Efr Apollonia
ZwBr v Peter
TP: Johann Lorenz Münch u. Efr Maria Elisabeth *Ott*

luKs1 30.05.1693 st.n. +
31.05.1693 ∩ (ES)
Johannes Laurentius

S v Paul Nauser u. Efr Apollonia
ZwBr v *Peter*
10 Wochen alt

Katharina Maria

luKs1 27.08.1684 st.n. ≈ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
TP: Rudolph Schreiber u. Efr Maria Katharina

luKs1 xx.03.1686 st.n. +
∩ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia

Maria Benedicta

luKs1 15.07.1689 st.n. *
17.07.1689 ≈ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
TP: Peter Gebhardt u. Efr Maria Benedicta

luKs1 29.07.1689 st.n. +
30.07.1689 ∩ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
ein Kindbetter-Kindlein, am Durchbruch gestorben

Maria Katharina

luKs1 07.05.1682 ≈ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia
TP: Martin Unverzagt u. Efr Maria Ottilia *Kober*

luKs1 19.02.1684 st.n. +
21.02.1684 ∩ (ES)

T v Paul Nauser u. Efr Apollonia

Paul

luKs1 07.05.1682

hiesiger Metzgermeister und Gastgeber
vh m Apollonia
V v Maria Katharina (≈)

luKs1 11.04.1683 st.n.

Metzger und Gastgeber zum Weißen Roß
TP v Anna Margretha Eißendrath

luKs1 09.01.1684 st.n.

Metzger und Roßwirt zu Kallstadt
TP v Anna Katharina Mit der Eck

luKs1 06.02.1684 st.n.

hiesiger Metzgermeister und Gastgeber zum Weißen Roß
vh m Apollonia

luKs1 19.02.1684 st.n.

hiesiger Metzgermeister und Roßwirt
vh m Apollonia
V v Maria Katharina (+)

luKsI	27.08.1684 st. n.	hiesiger Metzgermeister und Gastgeber zum Weißen Roß vh m Apollonia V v Katharina Maria (≈)
luKsI	26.12.1685 st.n. Naußer	Meister vh m Apollonia V v Apollonia (≈)
luKsI	xx.03.1686 st.n.	hiesiger Metzger und Roßwirt vh m Apollonia V v Katharina Maria (+)
luKsI	18.01.1688 st.n.	hiesiger Metzger und Roßwirt vh m Apollonia V v Anna Barbara (≈)
luKsI	15.07.1689 st.n.	hiesiger Metzger und Roßwirt vh m Apollonia V v Maria Benedicta (*)
luKsI	29.07.1689 st. n.	hiesiger Metzgermeister und Roßwirt vh m Apollonia V v Maria Benedicta (+)
luKsI	09.09.1689 st. n.	hiesiger Metzgermeister und Roßwirt vh m Apollonia V v Dorothea (+)
luKsI	31.08.1691 st.n.	hiesiger Metzger und Roßwirth vh m Apollonia V v Anna Margretha (*)
luKsI	18.11.1691 st.n.	hiesiger Metzgermeister und Roßwirt vh m Apollonia TP v Apollonia Hepp
luKsI	22.03.1693 st.n.	hiesiger Metzgermeister und Roßwirt vh m Apollonia V v Peter (*) V v Johannes Laurentius (*)
luKsI	30.05.1693 st.n.	hiesiger Metzgermeister vh m Apollonia V v Johannes Laurentius (+)
luKsI	24.09.1693 st.n. + 26.09.1693 ∩ (ES) Paulus	hiesiger Metzgermeister und Roßwirt
GKsII	20.01.1699 st. n.	Jacob Gewander hatte vor einigen Jahren mit dem verstorbenen Joachim Heintz einen Morgen Acker vertauscht, von dem sich gezeigt hat, dass es nur ein halber Morgen ist. Paul Nauser soll nach Zeugenaussage behauptet haben, er habe den Acker erworben, weswegen er dessen Kindern zuerkannt wird.

Peter

luKsI	22.03.1693 st.n. *	S v Paul Nauser u. Efr Apollonia
	24.03.1693 ≈ (ES)	ZwBr v Johannes Laurentius
		TP: Peter Stauch u. Efr Anna Ursula <i>Krauß</i>

Nawbauher

s.u. Neubauer

Neb

Johann Henrich

30.05.1715

aus Asselheim

S v Johann Konrad Neb

TP v Henrich Kaspar Baart

luKsI 13.07.1721

Bürger in Grünstadt

vh m Johanna Helena *verw. Wagner*

luKsI 08.08.1723

Bürger zu Grünstadt

vh m *Johanna Helena* *verw. Wagner*

sV v Johanna Katharina Wagner

Johann Konrad

30.05.1715

Gerichtsmann zu Asselheim

V v Johann Henrich

Nebel

s.u. Ebel

Neber

Andreas

GbKsII 13.01.1688 st.n.

Nickel Reben Dohl , dessentwegen Lorenz Sandthöfer diesen verklagt, geht auch durch seinen Hof.

Neckerauer

Philips

GbKsI 04.08.1551

Neckerauwer

von Freinsheim

Flurnachbar von Hans Gluncker bei der Wormser Brücke in Freinsheimer Gemarkung

Simon

GbKsI 28.04.1545

Symon Neckerauwer

er ist erbietig, das Geld von den nächsten Erben der Losung halber betreffs einer Wiese in Ungsteiner Gemarkung zu nehmen

GbKsI 28.04.1545

Symon Neckerauwer

er begehrt seinen Rechten Tag, um Niclaß Golsmans Sohn von Gönheim vorzustellen der Losung halber betreffs einer Wiese in Ungsteiner Gemarkung

Neeser

Johann Christophel

30.05.1715

Bürger und Bäckermeister zu Grünstadt

V v Margretha Elisabeth

Margretha Elisabeth

30.05.1715

aus Grünstadt

T v Johann Christophel Neeser

TP v Henrich Kaspar Baart

Nehrmann

Margretha

luKsI 21.08.1691 st.n. +
22.08.1691 ∩ (ES)
Schüller

zu Leistadt, aus Westfalen
SwM v oVN Friederich
an der Ruhr gestorben
zu Leistadt in Ermanglung eines dortigen ordentlichen Pfarrers
durch Pfarrer Elias Saur begraben, der die Leichsermon auf
Begehren in der Leistadter Kirche hielt

Neiffert

Verena (Verein)

GbKsII 16.05.1564

vh m Wolf Neiffert
ihr Vormund ist Michael Schweiger

Wolf

GbKsII 16.05.1564

von Dürkheim
vh m Verena
er bestätigt vor Gericht, daß Jakob Beckelhaub u. dessen Haußfrau
Margretha die 15 Gulden Hauptgeld und 3 Gulden Pension, die sie
seiner Ehefrau Verena schuldeten, aus Versehen auf Wendel
Waidmans Tochter gestellt und dann Verena's Vormund Michael
Schweiger zu Dürkheim überliefert wurden, Wolf Neiffert zu guten
Genügen bezahlt habe.

ZASP 03.08.1590
Neufardt

Spitalmeister zu Dürkheim
Philips Regelborn und seine Ehefrau Anna verkaufen die
Mahlmühle zu Dürkheim für 1047½ Gulden an das Spital
Dürkheim vertreten durch den Faut Marx Vockh und den
Spitalmeister Wolff Neufardt. Weinkaufsleute sind Barthel und
Bleß Grein aus Dürkheim und Endriß Dheur und Hannß Reutteraus
Kallstadt.

ZASP 28.04.1590
Neiferdt

Spitalmeister zu Dürkheim
Jacob Clauß und Ehefrau Regina leihen von ihm 50 Gulden für
einen jährlichen Zins von 2½ Gulden.

Neine, Nenni

s.u. Nänny

Nenninger

Phillps

GbKsII 26.08.1595

Schreiner
Vor Schultheiß und Gericht bekennt Conradt Hüll, daß ihm die
Schmähworte.gegen leidtun.

Nesch

Anna Katharina

luKsI 21.05.1705

von Dürkheim
vh m Hans Georg Nesch
TP v Johann Georg Schumacher

Hans Georg

luKsI 21.05.1705

Zimmermeister von Dürkheim
vh m Anna Katharina
TP v Johann Georg Schumacher

Neu

Andreas

luKs1	24.05.1716		Bürger von Leistadt
	New		vh m Katharina
luKs1	05.09.1717		Bürger zu Leistadt
			V v Johannes Kornelius
luKs1	15.09.1722		Bürger und Hofmann zu Leistadt
			V v Johann Andreas (∞)
luKs1	07.10.1723		vh m Maria Elisabeth <i>Saur</i>
			V v Henrich Lorenz (*)
luKs1	26.02.1725		V v Henrich Laurenz (+)
luKs1	09.02.1726		vh m Maria Elisabeth <i>Saur</i>
	New		V v Anna Barbara (*)

Anna Barbara

luKs1	09.02.1726	*	T v Andreas New u. Efr Maria Elisabeth <i>Saur</i>
	12.02.1726	≈ (PJK)	TP: Johann Lorenz Heintz u. Efr Anna Barbara
	New		

Henrich Lorenz

luKs1	07.10.1723	*	S v Andreas Neu u. Efr Maria Elisabeth <i>Saur</i>
		≈ (PJK)	weilen es auf einmal an der Gichtern <i>krank wurde, im Haus notgetauft</i>
			TP: Henrich Lorenz Saur (GV) u. Efr Maria Eleonora <i>Hübener</i> (GM)
luKs1	26.02.1725	+	S v Andreas Neu
	28.02.1725	∩ (PJK)	an einer hitzigen Krankheit gestorben
	Henrich Laurenz		4 Monate u. 19 Tage alt

Johann Andreas

luKs1	15.09.1722		aus Leistadt
			S v Andreas Neu
			Schlosser
		∞ (PJK)	Maria Elisabeth Saur

Johann Kornelius

luKs1	05.09.1717		von Leistadt
			S v Andreas Neu
			TP v Regina Maria Elisabeth Müller

Maria Katharina

luKs1	24.05.1716		von Leistadt
	Katharina		vh m Andreas New
			TP v Johann Jakob Müller

Neubauer

Jost

GbKsI	28.02.1541		auf Seiten Bart Ritters ist er Zeuge des Haustauschs zwischen
-------	------------	--	---

Nawbauer

Veltin Rott und Bart Ritter

Neuhradt

Hans

GbKsII 25.09.1570

Swr v Elias Creling
bereits verstorben

Neumann

Johann Georg

luKsI 04.12.1712

Müllermeister zu Asselheim
vh m Johanna Katharina

luKsI 12.08.1714

ehrsamer Müllermeister zu Asselheim unter Grünstadt
TP v Georg Jakob Radecker

Johanna Katharina

luKsI 04.12.1712

zu Asselheim
vh m Johann Georg Neumann
TP v Johanna Katharina Elisabeth Radecker

Niclaus

Alban

ZASP 13.01.1528
Alben

Flurnachbar von Kaps Henn im Kolbenacker

Jacob

GbKsII 25.08.1590

Anwald von Ast Fru

Nicolai

Johannetta

INKb 02.07.1667 ∞ Dürkheim

Philipp Adolph Dahlheim

Nieb

Margreth

luKsI 22.12.1680 +
24.12.1680 ∩ (ES)

Wwe v Andres Fischer
vulgo 'die Nieben Margreth'

Niedermeier

Wilhelm

UIGrL xx.08.1608
Nidermaier

Gemeindsmann zu Kallstadt

Niemes

s.u. Nimis

Nieß

Petrus

GbKsII 24.04.1604

Er verklagt Jacob Groß namens der Witwe des alten Amtmanns Andreas Feidlein wegen Nichtbezahlung von 25 Gulden Hauptgeld und 4jähriger Pension.

Nigrini

Anna Katharina

INKb 26.10.1658 ∞ in Dürkheim

Johann Georg Ebel

luKsI 02.09.1659
Ebel

vh m Johann Georg Ebel
TP v Katharina Elisabeth Butz

luKsI 14.12.1659

T v Justus Wilhelm Nigrini
vh m Johann Georg Ebel
M v Elisabeth Juliana (≈)

luKsI 10.03.1661
Nigrinus

T v Justus Wilhelm Nigrinus u. Efr Katharina
vh m Johann Georg Ebel
M v Susanna Katharina (≈)

luKsI 27.12.1664
Ebell

vh m Johann Georg Ebell
TP v Georg Elias Koch
stv f die beiden Töchter von Herrn Stättmeister Schorn zu Worms

luKsI 05.01.1665
Ebelius

vh m Johann Georg Ebelius
TP v Johann Georg Heintz

luKsI 28.07.1665
Ebel

vh m Johann Georg Ebel
M v Katharina Elisabeth (≈)

luKsI 07.11.1665
Ebel

vh m Johann Georg Ebel
TP v Johann Laurentius *Schwäger*

GbKsII 11.04.1666
Ebel

vh m Johann Georg Ebel
Georg Geipp vermachte ihnen einen Weinberg im Stiegel wegen vielfältig erwiesener Guttaten.

luKsI 08.06.1666
Ebell

vh m Hans Georg Ebell
TP v Hans Elias Schuster

luKsI 25.03.1667
Ebel

Wwe v Johann Georg Ebel
M v Johann Georg (≈)

luKsI 11.03.1685 st. n.
Ebel

Wwe v Johann Georg Ebel
TP v Anna Katharina Eysendrath

luKsI 02.09.1690 st.n.
Ebel

Wwe v *Johann Georg* Ebel
sie hat auf Ansuchen von Pfarrer Saur das H. Abendmahl durch den Pfarrer zu Herxheim empfangen

luKsI 26.12.1690 st.n. +
28.12.1690 ∪ (ES)
Ebel

Wwe v Johann Georg Ebel
nach langwierigem Bettlager am Fieber zund darauf erfolgtem Seitenstechen und Apostem gestorben
59 Jahre, 6 Wochen weniger 1 Tag alt

Juliana Katharina

luKsI 14.12.1659

T v Justus Wilhelm Nigrini
TP v Elisabeth Juliana Ebel (Nt)

Justus Wilhelm

luKsI 14.12.1659

wohlehrwürdiger Herr
evangelischer Prediger in Kreuznach

luKsI 10.03.1661
Nigrinus

V v Anna Katharina
V v Juliana Katharina
Pfarrer zu Kreuznach
vh m Katharina
TP v Susanna Katharina Ebel (EK)

Katharina

luKsI 10.03.1661
Nigrinus

vh m Justus Wilhelm Nigrinus
TP v Susanna Katharina Ebel (EK)

Nimis

Anna Christina

luKsI 04.10.1698 st.v.

vh m Johannes Nimis
M v Maria Margretha (*)

luKsI 21.03.1699 st.v.

vh m Johannes Nimis
TP v Anna Christina Hartmann

luKsI 24.09.1700
Nimes

vh m Johannes Nimes
M v Philipp Peter (*)

luKsI 14.11.1700

vh m Johannes Nimis
M v Maria Margreth
TP v Maria Margretha Straus
stv f Maria Margreth Nimis (T)

Hans

GbKsII 16.05.1564
Niemes

von Kleinkarlbach
in seinem Rechtsstreit mit Martin Niemes wegen einer Losung spricht der Richter zu Recht: weil die Kläger innerhalb drei Tagen das Kaufgeld hinter Gericht gelegt, sie dann den beklagten Käufer nicht ankommen konnten, auch der Kauf nicht höher als die rechte Hauptsumme und Kosten geschehen, soll der Käufer die Kläger zulassen in Ansehung der Tatsache, daß die Güter merklich mehr wert sind und anderer Ursachen.

GbKsII 16.05.1564
Niemes

in seiner Klage gegen Martin Niemes entscheidet der Richter, daß jede Partei ihre Kosten selbst tragen soll

GbKsII 16.05.1564
Niemes

in seiner und seiner Mitkonsorten Klage gegen Martin Niemes wegen aufgehobener Nutzung spricht der Richter zu recht, daß die Kläger beweisen sollen, was der Beklagte an den strittigen Gütern an Genuß empfangen

GbKsII 12.09.1564
Niemes

in seiner und seiner Mitkonsorten Klage gegen Martin Niemes soll dem vorgeschprochenen Urteil endlich gelebt werden. Wenn aber Simon Seifridt etwas mit den Klägern zu erfordern habe, soll er es dort, wo es sich gebührt und von der Obrigkeit hingewiesen wird, erfordern und erörtern.

Johannes

luKsI 04.10.1698 st.v.

hiesiger Engelwirt
vh m Anna Christina
V v Maria Margretha (*)

luKsI 21.03.1699 st.v.

Engelwirt
vh m Anna Christina

luKsI 04.04.1700

Engelwirt allhier

		TP v	Anna Maria Hartmann
luKsI	24.09.1700		Engelwirt und des Messergerichts allhier
	Nimes	vh m	Anna Christina
		V v	Philipp Peter (*)
luKsI	14.11.1700		‘Herr’
		vh m	Anna Christina
		V v	Maria Margreth
luKsI	06.12.1702		bei ihm hielten sich Sebastian Schneid u. Efr Anna Ottilia auf, bis
	Nimiß		das Kindbett vorüber war

Maria Margretha

luKsI	04.10.1698 st.v. *	T v	Johannes Nimis u. Efr Anna Christina
	08.10.1698 ≈ (PJK)	TP:	Maria Margretha Steych von Cronstätt
			Maria Margreth Schwartz
			Maria Barbara Crantz
luKsI	14.11.1700	T v	Johannes Nimis u. Efr Anna Christina
			etwa 2 Jahre alt
		TP v	Maria Margretha Straus
		vertr d	Anna Christina Nimis (M)

Martin

GbKsII	16.05.1564		von Kleinkarlbach
	Nimes		Er wird von Hans Nimes beklagt.
GbKsII	16.05.1564		in Hans Nimes Klage gegen ihn entscheidet der Richter, daß jede
	Nimes		Partei ihre Kosten selbst tragen soll
GbKsII	16.05.1564		in Hans Nimes und Consorten Klage gegen ihn wegen
	Nimes		aufgehobener Nutzung spricht der Richter zu recht, daß die Kläger
			beweisen sollen, was der Beklagte an den strittigen Gütern an
			Genuß empfangen
GbKsII	12.09.1564		in der Klage des Hans Nimes und Mitkonsorten gegen ihn soll
	Nimes		dem vorgesprochenen Urteil endlich gelebt werden. Wenn aber
			Simon Seifridt etwas mit den Klägern zu erfordern habe, soll er es
			erfordern und erörtern.
GbKsII	27.08.1566		In seiner Klage gegen Gorg Amendt wegen des Tagkostens: Weil
	Marten		der Amtman Valentin Ott beide Parteien vor Gericht gestellt, die
			Beklagten aber ungefaßt mit Brief erschienen, sollen sie den
			Tagkosten erlegen
GbKsII	03.09.1566		In seiner Klage gegen Gorg Amendt ist er berechtigt, Klage zu
	Marten		führen, da verschlossene Unterhandlung vm Herrn Amtmann
			hierher geliefert ist. Die Beklagten sollen dem Schultheiß mit
			Handtreu geloben, daß sie den Vertrag nicht haben noch gehabt
			haben
GbKsII	19.09.1566		In seiner Klage gegen Niclas Becker um die Hinterlassenschaft
	Marten Nimes		des Peter Imhoff und dessen Ehefrau Engel, hat Niclas Becker
			bereits dargelegt, wie nah er verwandt sei. Marten Nimes soll
			seine Klage spezifizieren und beweisen, was Peter Imhoff zu seiner
			Ehefrau Engel zugebracht hat

Peter

GbKsII	26.04.1569		<i>Bürger zu Kirchheim</i>
--------	------------	--	----------------------------

Petter Nimß

Flurnachbar von Niclas Stalp im Biegen (*Kirchheimer Gemarkung*)

Philipp Peter

luKsI 24.09.1700 *
29.09.1700 ≈ (PJK)

S v Johannes Nimes u. Efr Anna Christina
TP: Johann Philipp Schwartz
Peter Herbst
Anna Maria Kall *geb. Kraushaar*

Wendel

GbKsII 26.04.1569
Nims

Bürger zu Kirchheim
Flurnachbar von Niclas Stalp auf der Clausen

Nimis, Nims, Nimß

s.u. Niemes

Noehel

Casper

GbKsI 22.08.1547
Noehel, Nohel

V v Otilg
Zeuge der Einkindschaft seines Schwiegersohnes Heintz Zigler

GbKsI 30.08.1558
Noil

Auf sein Begehren namens der Witwe Hornick betreffs der Einsetzung in Güter des Niclaß Schlaudig erkennt der Richter mit Recht, daß er mit Fug und Recht die Güter zu Handen nehmen und wie eigene brauchen darf.

Otilg

GbKsI 22.08.1547

T v Casper Noehel
vh m Heintz Zigler (II.)
vor Peter von Weidendal gen. Ofendresch, Faut zu Dürkheim an der Haardt, errichtet ihr Ehemann eine Einkindschaft seiner Kinder aus erster und künftigen aus zweiter Ehe

GbKsI 30.04.1549
Otilia Zigler

vh m Hanrich Zigler

GbKsII 29.08.1587
Otilia oFN

sM v Hans Zigler (,Mutter')
SwM v Jacob Karpff (,Mutter')
Sie hat Christoffel Kirschner einen halben Morgen im Westertal verkauft.
bereits verstorben

Nohel, Noil

s.u. Noehel

Nold

Anna Margretha

luKsI 25.08.1696 st.n. *

vh m Johann Georg Nold
M v Anna Maria (*)

Anna Maria

luKsI 25.08.1696 st.n. *
29.08.1696 ≈ (PJK)

T v Johann Georg Nold u. Efr Anna Margretha
TP: Andreas Federkeil u. Efr Anna Maria
zu Hartenburg getauft

Georg

luKsI 15.04.1691

zu Leistadt

V v Johann Melchior (⊕)

luKsI 06.04.1692 st. n. Ostern

Schultheiß zu Leistadt

V v Johann David (⊕)

luKsI 25.08.1696 st.n.

Johann Georg

Schultheiß zu Leistadt

vh m Anna Margretha

V v Anna Maria (*)

GbKsII 13.01.1705 st.n.

Hanß Georg Nolt

Schultheiß zu Leistadt

Matthes Schmit hat ihm einen Wingert als unversetzt verkauft, auf dem sich aber eine Belastung von 3 Albus zugunsten der Schule befindet. Der Beklagte bringt seinen Schwager Lorentz Hartman und Jost Schmit als Weinkaufsleute und Zeugen vor, die bestätigen, dass es sich nicht um eine Verpfändung handelt.

Johann David

luKsI 06.04.1692 st. n. Ostern

von Leistadt

S v Georg Nold

12 Jahre alt

⊕ (ES)

Johann Melchior

luKsI 15.04.1691 Ostern

von Leistadt

S v Georg Nold

13 Jahre alt

⊕ (ES)

Noll

Cleiß

GbKsI 15.04.1538

Bürger zu Kaiserslautern

er verkauft an Caspar von Herrenburg genannt Bauman und dessen Ehefrau Lotzia Fock sechseinhalb Ohm lauterer Weins Kallstadter Maß und Eich auf etliche Bürger und Einwohner zu Kallstadt da er kein eigenes Siegel besitzt, siegelt auf seine Bitte Philipp Schlur, Landschreiber und Schultheiß zu Kaiserslautern

Johann David

luKsI 24.05.1722

von Leistadt

V v Katharina Elisabeth(⊕)

Johann Georg

luKsI 24.05.1722

von Leistadt

V v Maria Katharina (⊕)

Katharina Elisabeth

luKsI 24.05.1722 ⊕ (PJK)

von Leistadt

T v Johann David Noll

13 Jahre alt

Maria Katharina

luKsI 24.05.1722 ⊕ (PJK)

von Leistadt

T v Johann Georg Noll
12 Jahre alt

Nuber

Andreas

luKs1 01.11.1676
∞ (ES)
von Rülzheim im Stift Speyer
S v Bernhard Nuber
Margretha *Hartmann* verw. Krauß
luKs1 14.12.1677
hiesiger Schneider
vh m Anna Margretha *Hartmann*
V v Anna Margretha (≈)
luKs1 26.12.1679
hiesiger Schneider
vh m Margretha *Hartmann*
V v Johann Adam (≈)
luKs1 28.05.1682
Andres
hiesiger Schneider
vh m Margretha *Hartmann*
V v Katharina Margaretha (≈)
luKs1 03.04.1684 st. n.
Andres
hiesiger Schneider
vh m Margretha *Hartmann*
V v Johann Georg (≈)
luKs1 21.09.1686 st. n.
Andres
hiesiger Schneider
vh m Margretha *Hartmann*
luKs1 28.05.1699 st. v.
V v Katharina Margreth (⊕)
bereits verstorben
luKs1 14.03.1692 st. n.
Andres
hiesiger Schneider
vh m Margretha *Hartmann* (+)

Anna Margretha

luKs1 14.12.1677 ≈ (ES)
T v Andreas Nuber u. Efr Margretha *Hartmann*
TP: Anna Margretha Spengler *geb. Seckenuer*
Matthes Schrag

Bernhard

luKs1 01.11.1676
zu Rülzheim im Stift Speyer
V v Andreas (∞)

Johann Adam

luKs1 26.12.1679 ≈ (ES)
S v Andreas Nuber u. Efr Margretha *Hartmann*
TP: Johannes Friedmann
Hans Adam Spengler
Anna Christina verh. Böckel

Johann Georg

luKs1 03.04.1684 st. n. ≈ (ES)
S v Andres Nuber u. Efr Margretha *Hartmann*
TP: Hans Koch
Georg Joachim u. Efr Anna Barbara

Katharina Margretha

luKs1 28.05.1682 ≈ (ES)
T v Andres Nuber u. Efr Margretha *Hartmann*
TP: Katharina Dorothea Schuster

luKsI 28.05.1699 st.v. ⊕ (PJK)

Anna Margaretha Heintz
Valentin Bonenstiel

T v Andreas Nuber
15 Jahre alt

Nübling

Hans

GbKsII 09.05.1619

Zimmermeister zu Herxheim

In seinem Beisein stellt Conradt Lacher seinem Bruder Nicolaß, der
zwei Jahre bei ihm das Zimmerhandwerk gelernt hat, einen
Lehrbrief aus.